

Zurückstufung oder L-Schule?

Beitrag von „Erika“ vom 9. September 2005 00:16

Hallo Dani,

wie du weißt, bin ich keine Lehrerin. Du wünschst hier auf der Seite "Eltern fragen Lehrer" wohl auch nur Lehrerantworten. Ich hoffe, du nimmst es mir nicht übel, wenn ich trotzdem meinen "Senf" dazugebe.

Wenn ich fest überzeugt wäre, mein Kind würde nur mitgezogen und der Stoff der Klasse an ihr vorbezieht, würde ich sie nicht länger in der Klasse bleiben lassen. Die guten Freundinnen kann sie voraussichtlich trotzdem behalten.

Ich kenne zwei I-Kinder einer Grundschule, die dort angebotene Förderung (wenn man das überhaupt so nennen kann) brachte gar nichts. Diese Kinder gehen jetzt nach der 4. Klasse auf Sonderschule/Schule für Geistig Behinderte.

Die Frage bei deiner Pflegetochter wäre für mich, Klassenwiederholung oder L-Schule oder auch Körperbehindertenschule (dort soll eher ein Hauptschulabschluss oder sogar Realschulabschluss möglich sein. Außerdem wird sehr viel für die motorische Entwicklung getan.) Wie du weißt, ist eine physiologische Grundausstattung eine sehr wesentliche Voraussetzung für kognitive Leistungen.

Hast du deine Pflegetochter eigentlich auch schon auf frühkindliche Reflexe testen lassen? Auch der Alkoholkonsum der Mutter kann durchaus für das Persistieren von Reflexen verantwortlich sein. Über die Auswirkungen von Reflexen weißt du ja bestens Bescheid, auch über die Aussagefähigkeit von IQ-Tests in diesem Zusammenhang.

Wenn ich die realistische Hoffnung/Erwartung hätte, eine Klassenwiederholung könnte bewirken, dass die Defizite ev. aufgeholt werden könnten, würde ich eine Wiederholung anstreben. Wenn ich aber so gut wie sicher wäre, das dieses nicht möglich sein wird, dann würde ich zu Schule für Körperbehinderte (wenn möglich und qualifizierte im Umkreis) tendieren.

Viele Grüße
Erika